

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 8

Rubrik: 2015 Geschäftsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2015

Geschäftsbericht



Vorwort

**Geschätzte Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser**

Mit viel Freude und grossem Respekt durfte ich im September 2015 in die grossen Fussstapfen meines Vorgängers alt Nationalrat Max Binder treten. Das Vertrauen der Delegierten freute mich sehr und motiviert mich, die Verbandsleistungen zusammen mit allen Beteiligten zu festigen, auszubauen und die gesteckten Ziele zum Wohle der Verbandsmitglieder zu erreichen.

Danke für das Vertrauen!

Zu Beginn meiner Amtszeit haben wir uns in Vorstands-Workshops mit den Verbandsstrukturen und Verbandsaufgaben befasst. Neue Grundlagenpapiere wurden erarbeitet, um die Aufgaben zwischen Vorstand und Geschäftsstelle klar abzugrenzen. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden 2016 gezielt weitergeführt. Fachlich stehen im Moment das neue Bremssystem und der vordere Überhang zur Debatte. Der SVLT wird sich im kommenden Jahr mit diesen Themen in den Fachkommissionen und Arbeitsgruppen befassen sowie Empfehlungen erarbeiten.

Bedeutung der Landtechnik

Welche Bedeutung ein rationeller, sicherer und gut gewarteter Maschinenpark für den Landwirt hat, ist für uns alle klar. Leider scheint das den Bund wenig zu interessieren. Durch Sparprogramme wurde der Etat von Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) massiv beschnitten, was dazu führte, dass die ART die Mittel für den Bereich Landtechnik fast gänzlich strich, somit der Traktorenprüfstand infrage gestellt wird und die Forschungsfelder sowie Ausbildungsgrundlagen für die Landwirtschaftsschüler im Bereich Landtechnik laufend an Bedeutung verlieren. Hier sind

wir mit allen möglichen Partnern im Gespräch, ob es eine Rettungsmöglichkeit für den Traktorenprüfstand sowie eine Aufnahme von wichtigen Forschungsfeldern geben wird.

Agrarpolitische Herausforderungen – Beitrag des SVLT

Die Herausforderungen für die Landwirtschaft werden nicht kleiner. Im heutigen agrarpolitischen Umfeld, bei den angespannten Finanzen des Bundes sowie der schwierigen Situation auf dem Milchmarkt stehen viele Betriebe vor finanziellen Nöten und schwierigen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen. Mit der AP 14–17 fand eine weitere Verlagerung der Direktzahlungen von der Produktionsstützung zur Stützung von ökologischen Leistungen statt, was der Mehrheit der Betriebe nicht gefällt beziehungsweise zu massiven Einkommenseinbussen führt. Wenn für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse immer weniger gelöst werden kann, sind die Bauern gezwungen, Kosten einzusparen. Hier wollen wir vom SVLT einen Beitrag leisten.

Mit dem Angebot von Kursen, Weiterbildungen und Beratungen wollen wir den effizienten und sicheren Einsatz unserer Maschinen auf den Betrieben fördern. Es zeigt sich auch, dass die Maschinenkosten ein entscheidender betriebswirtschaftlicher Faktor sind und von Betrieb zu Be-



NR Werner Salzmann präsidiert den SVLT seit September 2015.

trieb mit gleichen Produktionsfaktoren sehr stark schwanken. Hier müssen wir unseren Mitgliedern betriebswirtschaftliche Berechnungsgrundlagen für den Einsatz von Maschinen und Ernteketten auf dem eigenen Betrieb anbieten, damit die jeweils günstigste Variante gewählt wer-

den kann. Die Veränderungen des Maschineneinsatzes auf den Betrieben und das Entstehen von Lohnunternehmen ausserhalb des Baugebiets stellen auch an die Raumplanung neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen und stellen werden.

Gemeinsam sind wir stark

Wir können unsere Ziele nur gemeinsam erreichen. Das setzt aber voraus, dass wir am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen, ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen und die Problemlösungen ruhig und gezielt angehen. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen werden, denn bei diversen Besuchen von Sektionen und ihren Generalversammlungen durfte ich mit grosser Zufriedenheit feststellen, dass alle Sektionen sehr aktiv sind und sehr gute Arbeit leisten. Zudem darf ich auf einen kompetenten und motivierten Vorstand und Mitarbeiterstab zählen.

Eine erfolgreiche und zielführende Arbeit basiert aber auch auf einem guten Netzwerk und einer guten Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Politik, Verbänden und Verwaltung.

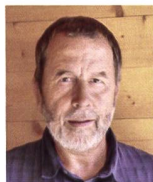
Ich danke den Sektionen, dem Vorstand, dem Direktor Aldo Rui, allen Mitarbeitenden sowie allen Partnern herzlich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit in den ersten Monaten meiner Amtszeit. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.

NR Werner Salzmann, Präsident

SVLT-Vorstand in seiner aktuellen Zusammensetzung



NR Werner Salzmann, Präsident, Mülchi BE



Auguste Dupasquier, Vizepräsident,
La Tour-de-Trême FR



Simon Eschler, Fleurier NE



Pascal Furer, Staufien AG



Ueli Günthardt, Landquart GR
(Präsident Fachkommission Dienstleistungen)



Bernard Nicod, Granges-Marnand VD
(Präsident Fachkommission Weiterbildung)



Stephan Plattner, Bretzwil BL



Roger Stirnimann, Bannwil BE
(Präsident Fachkommission Information)



Urs Wegmann, Hünikon ZH



CLAY



V600

«Ich schätze die Informationen der Fachzeitschrift des SVLT über neue Technik und Sicherheit im Strassenverkehr sowie die aktuelle Gesetzgebung.»

**Urs Leu, Lohnunternehmer
in Hohenrain LU**

Interessenvertretung

Der SVLT vertritt seine Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um betriebliche Entwicklungen ökonomisch und ökologisch zu fördern. Schwerpunkte sind Strassenverkehr, überbetrieblicher Maschineneinsatz und Unfallverhütung. Statuten Punkt 4a Interessenvertretung

Der SVLT unterhält ein umfangreiches Beziehungsnetzwerk, um die Anliegen und Interessen der Mitglieder zu vertreten. Die Interessenvertretung wird von den Vorstandsmitgliedern und dem Zentralsekretariat in den verschiedenen Netzwerken wahrgenommen. Der Verband ist einerseits direkt in diversen Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen vertreten, und andererseits bringt er sich aktiv in verschiedenen Gremien, Interessengemeinschaften und bei Behörden ein.

Gesetzgebung

Der Bereich Strassenverkehrsgesetzgebung ist seit längerem ein Schwerpunkt bei der Interessenvertretung und wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleiben. Bei der Übernahme von EU-Vorschriften gilt es, die nationalen Gegebenheiten und die Anliegen frühzeitig einfließen zu lassen, um Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden. Auch bei der eidgenössischen Gesetzgebung muss der Landwirtschaft mit ihren Eigenheiten das nötige Gehör und Verständnis verschafft werden. So ist es beispielsweise wichtig, die Massnahmenpakete von «Via Secura» in der Praxis mit Augenmass umzusetzen.

Aktuelle Herausforderungen

Aktuell werden in verschiedenen Arbeitsgruppen Themen wie Bremsvorschriften oder vorderer Überhang bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen behandelt. Durch den technischen Fortschritt und die Entwicklung bei den Traktoren und Anbaugeräten wird es immer schwieriger, die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Andererseits gibt es international neue Normen, vor denen man auch in der Schweiz

Der SVLT ist direkt vertreten bei:

- **BUL***: Beratungsstelle für Unfallverhütung
- **SBV**: Schweizerischer Bauernverband (Landwirtschaftskammer, Grosser Vorstand)
- **SSM**: Schweizerische Studiengesellschaft für Motorenbetriebsstoffe (Vorstand)
- **Strasse Schweiz**: Verband des Strassenverkehrs FRS (Vorstand)
- **Arbeitsgruppe VTS**

Netzwerk

Der SVLT ist Teil eines breit gefächerten Netzwerks von Organisationen, die sich mit Strassenverkehr und Landwirtschaft befassen:

- **Agrartechnik-Forum Schweiz**
- **Agridea**: Fachbereich Bauen und Landtechnik
- **Agroscope***
- **ASTRA**: Bundesamt für Strassen
- **Landwirtschaftliche Bildungszentren der Kantone**
- **LID**: Landwirtschaftlicher Informationsdienst
- **SAB**: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
- **HAFL**: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- **SIK***: Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen
- **SLV***: Schweizerischer Landmaschinenverband
- **SMU***: Schweizerische Metall-Union, Bereich Metallhandwerk und Landtechnik
- **SVS/ASE**: Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft
- **VSR**: Verkehrssicherheitsrat

Mitglieder in der Arbeitsgruppe VTS sind die mit * bezeichneten Organisationen

die Augen nicht verschliessen kann. Es geht stets darum, unter Einhaltung der Sicherheit im Strassenverkehr praktikable Lösungen zu finden, die auch die Aspekte der Wirtschaftlichkeit und der effizienten Arbeitsprozesse berücksichtigen. ■



SVLT

ASETA

«Als Mitglied erhalte ich
monatlich die Zeitschrift. Die
Schweizer Landtechnik hat
eine hohe Fachkompetenz und
ist informativ.»

Johannes Janggen,
Landwirt, Malans GR

Information

Mit der «Schweizer Landtechnik» und der «Technique Agricole» gibt der SVLT zwei Fachzeitschriften in deutscher und französischer Sprache heraus. Beide Titel konnten ihre Position 2015 im Leser- und Inseratemarkt festigen. Veränderungen gab es in Redaktion und Verlag. Statuten 4c Information

Die beiden Fachzeitschriften «Schweizer Landtechnik» in deutscher und «Technique Agricole» in französischer Sprache haben im Umfang der letzten Jahre die über 21 000 Mitglieder und Abonnenten mit landtechnischen Informationen versorgt sowie über die Tätigkeiten des Verbands und seiner Sektionen orientiert.

Im Rahmen einer etwas vorgezogenen Nachfolgeregelung für Ueli Zweifel, den langjährigen leitenden Redaktor, konnte Roman Engeler als neuer Chefredaktor und Verlagsleiter für die Verbandsmagazine verpflichtet werden. Roman Engeler bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung im landwirtschaftlichen Fachjournalismus mit und verfügt über ein engmaschiges Netzwerk in der nationalen und internationalen Welt der Landtechnik. Er wird dieses für die weitere, thematische Stärkung und für den generellen Ausbau der «Schweizer Landtechnik» und «Technique Agricole» einsetzen können.

Social Media

Im vergangenen Jahr forcierte die Redaktion ergänzend zur bestehenden Webseite www.agrartechnik.ch die Aktivitäten im Internet, vorerst in sozialen Netzwerken wie Facebook oder YouTube. Diese vor allem von jüngeren Personen gern und häufig genutzten Plattformen wurden dazu eingesetzt, um einerseits zusätzliche landtechnische Informationen zeitnah zu verbreiten, andererseits aber auch dafür, um auf das Printmedium und die Mitgliedschaft beim SVLT mit all seinen Vorteilen aufmerksam zu machen.

Inserateakquisition

Im Herbst wurde die Zusammenar-

Produzierte Seiten der «Schweizer Landtechnik» und der «Technique Agricole» im Dreijahresvergleich.

	<i>Schweizer Landtechnik</i>			<i>Technique Agricole</i>		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Redaktionell	635	606	604	506	436	500
Inserate und PR	93	90	92	71	68	68
Produzierte Seiten	728	696	696	576	504	568

beit in der Inserateakquisition für die Verbandszeitschriften mit dem Anzeigenservice Agripub, im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Dem Verbandsvorstand war es ein Ziel, die Verlagsleitung künftig im eigenen Hause anzusiedeln, um so über mehr Spielraum beim Inseratemarketing in strategischer wie auch operativer Hinsicht zu verfügen. Für den sogenannten Inserateinnendienst (Tagesgeschäft, Administration und Verrechnung) hat man mit dem Verlagsservice des Medienunternehmens Stämpfli AG eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

Fachkommission

Die Fachkommission «Information» unter dem Präsidium von SVLT-Vorstandsmitglied Roger Stirnimann und mit den Mitgliedern Erika Meili (ab 1. Juli 2015, Agroscope), Robert Kaufmann (bis 1. Juli 2015, Agroscope), Sylvain Boéchat (Agrieda Lausanne), Dominique Herren (Vorstandsmitglied Sektion Waadt), Christian

Eggenberger (LBBZ Arenenberg) und Vertretern der Redaktion nahm im Berichtsjahr den halbjährlichen Sitzungsrythmus wieder auf. Die Kommission analysierte Erscheinung und Inhalt der beiden Verbandszeitschriften, gab der Redaktion Feedbacks zu erschienenen Texten und Impulse für künftige Beiträge.

Ausblick

Aufgrund anstehender Pensionierungen ist die weitere Verjüngung der Redaktion auch in kommender Zeit eine wichtige Aufgabe. Weiter gilt es, die Online-Aktivitäten zu intensivieren, und letztlich zwingt die zunehmende internationale Konkurrenz, Partnerschaften mit geeigneten Zeitschriften im angrenzenden Ausland zu prüfen und auch einzugehen. Ziel ist es, die «Schweizer Landtechnik» und «Technique Agricole» als eigenständige, landtechnische Fachzeitschriften mit fachlich fundierten Beiträgen zu erhalten und einem noch grösseren Leserkreis bekannt zu machen. ■



SVLT

ASETA

NDT 312 **Vario**
TMS

«Ein korrektes Verhalten im Strassenverkehr wird für Landwirte immer anspruchsvoller, deshalb schätze ich in diesem Bereich die Interessenvertretung und Beratung des SVLT.»

Beat Ryser, Landwirt,
Wichtrach BE

Weiterbildung

Der SVLT bietet praxisorientierte Weiterbildung für Personen an, die Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und in landwirtschaftsnahen Bereichen einsetzen und bedienen. Statuten Punkt 4b Weiterbildung

Der SVLT führte auch 2015 in alleiniger Regie, in Zusammenarbeit mit den Sektionen und Dritten zahlreiche Kurse durch. Total konnten 1285 Teilnehmer in den verschiedensten Weiterbildungsveranstaltungen registriert werden.

Fahrkurse G40

Die Nachfrage nach den Fahrkursen G40 war 2015 unverändert hoch. An rund 50 Standorten wurden insgesamt 257 zweitägige Fahrkurse durchgeführt, an denen die total 1206 Teilnehmenden die Fahrerlaubnis für landwirtschaftlich immatrikulierte Fahrzeuge bis 40 km/h Höchstgeschwindigkeit erlangen konnten.

CZV-Kurse

Im Bereich Weiterbildung von Chauffeuren wurden noch fünf CVZ-Kurse (gemäss Chauffeur-Zulassungs-Verordnung) mit 37 Teilnehmenden durchgeführt. Die Kursinhalte behandelten Themen wie Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV), Ladungssicherung, Fahrzeugtechnik, Erste Hilfe, Unfall oder Brand beim Fahrzeug.

Stapler / Teleskoplader

Mit drei Kursen und 26 Teilnehmern, die eine Aus- oder Weiterbildung als Fahrer von Flurfahrzeugen besuchten, war die Nachfrage auch 2015 unbefriedigend. Das Kursangebot muss nochmals überprüft und den Marktgegebenheiten angepasst werden.

Werkstattkurse

Mehrwöchige Werkstattkurse werden kaum mehr nachgefragt und gehören daher seit geraumer Zeit nicht mehr zum Kursangebot. Anders sieht es bei



Die Nachfrage nach den Fahrkursen G40 war 2015 unverändert hoch.

den Schweisskursen aus. Im vergangenen Herbst wurden im Verbandszentrum Rinken erfolgreich vier Schweisskurse mit 17 Teilnehmenden durchgeführt.

Bei allen angebotenen Kursen kommen die Mitglieder des SVLT in den Genuss von vergünstigten Kursgebühren. ■

Anzahl Teilnehmende in den Kursen

Anzahl Teilnehmende in den Kursen	2012	2013	2014	2015
Werkstattkurse	62	65	22	17
Fahrkurs G40	1085	1135	1170	1206
CZV-Kurse	508	552	439	36
Flurförderfahrzeuge		92	36	26

Hauptsponsoren des Fahrkurses G40:



Gewichte und Lasten

Gewichte und Lasten

Achslast Lenkachse
mindestens 20 % des Betriebsgewichtes
Balance

Charge Hinterachse

maximal 11,5 t
Reifentragkraft
genügend Traktion

Nutzlast

Gesamtgewicht – Leergewicht

Gesamtgewicht

Leergewicht und Ladung/Stützlast



Stützlast / Deichsellast

Max. 40 % Garantiegewicht Anhänger
maximal 3 t
Garantie Hersteller
Anhängelast
Gewicht der mitgeführten Anhänger ohne
Stützlast
Gesamtgewicht des Zuges
Gesamtgewicht Zugfahrzeug und Anhänger

Achslasten Anhänger

gesetzliche Vorgaben
abhängig vom Achsabstand
Herstellergarantie
Tragkraft Bereifung

Strasse im Fokus



Bremsanlage

regelmässige Wartung
Kontrolle vor jeder Fahrt

Markierungen

Heckmarkierungstafel
Signalisation Höchstgeschwindigkeit
Rückstrahler vorne und hinten

Beleuchtung

Scheinwerfer, Blinker, Schluss-, Markier-,
Bremslichter usw.
Fahren mit Licht am Tag
Drehlicht

Bereifung

Tragfähigkeit
Kontrolle des Luftdrucks

Sichtverhältnisse

Rückspiegel, Sicht nach hinten: 100 m
Seitenblickspiegel

Abmessungen



Länge Fahrzeug
Länge Anhängerzug
Höhe, Breite
Überhang vorne und hinten

Geschwindigkeit

bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
Anhängersimmatrikulation
Anhängierzug mit 30 oder 40 km/h

Gewerbliche Fahrzeuge

Kontrollschild

Weiss  Transportfahrzeug
Blau  Arbeitsfahrzeug

Führerausweis

Mindestens Kat. F

Abmessungen

Breite: maximal 2,55 m
Überhang vorne Arbeitsgeräte: 3,5 m
Überhang vorne Ladung: 3 m

Transporte

Traktor: ein Anhänger immatrikuliert
Motorkarren: zwei Anhänger
Sonntags- und Nachtfahrverbot
pauschale Schwerverkehrsabgabe
Verkehrssteuer: vergleichsweise hoch



Gewerbliche Fahrten

Fahrten für Gewerbe-/Industriebetrieb

Transporte für den Zwischenhandel

Winterdienst

Strassenunterhalt

Dienstleistungen

**Der SVLT unterstützt die Sektionen bei den verschiedensten Aktivitäten.
Der Verband nimmt dabei namentlich eine koordinierende Funktion ein
und berät seine Mitglieder sowie Interessenten in fachtechnischer Hinsicht.**

Statuten Punkt 4d Dienstleistungen

Das Dienstleistungspaket des Verbands ist vielseitig und beinhaltet verschiedene Aktivitäten.

Beratung: Die Beratungstätigkeit des technischen Dienstes, umfasst die Bereiche technische Ausrüstung, Unfallverhütung, gesetzliche Vorschriften und Immatriculation von landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie das Führen von Fahrzeugen. Das Strassenverkehrsrecht besteht aus einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen. Für den Verkehrsteilnehmer ist es in vielen Fällen nicht möglich, in allen Belangen Bescheid zu wissen und den Durchblick zu behalten. Mitglieder erhalten in «Riniken» kostenlos Antworten auf ihre spezifischen Fragen und Unterstützung im Verkehr mit Behörden und Ämtern sowie bei Rechtsstreitigkeiten.

Vorträge in Schulen und bei den Sektionen und Organisationen dienen der Vermittlung des Fachwissens und von Erfahrungen, die im Laufe der Jahre gesammelt worden sind. Damit gelingt es, Konflikte mit der Strassenverkehrsgesetzgebung zu vermeiden, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten und mittelfristig auf die Gesetzgebung im landwirtschaftlichen Strassenverkehr Einfluss zu nehmen.

Feldspritzentests: Der SVLT ist vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragt, die periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte zu organisieren und zu koordinieren. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Führung der offiziellen Liste der anerkannten Prüfstellen, die Bereitstellung des erforderlichen Materials und die Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Prüfung der Feldspritzen und Obst- und Weinbau-Sprühgeräte erfolgt durch priva-



Periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte.

te Prüfstellen, landwirtschaftliche Schulen und SVLT-Sektionen.

Für Personen, welche die Feldspritzentests durchführen, wurde an den Bildungszentren Strickhof Lindau ZH und Grange-Verney bei Moudon VD im März 2015 je ein Weiterbildungskurs veranstaltet. In Lindau besuchten 44 und in Moudon 36 Teilnehmende diese Veranstaltungen.

Administrative Unterstützung: Die Mitgliederverwaltung der Mehrheit der Sektionen wird durch den SVLT in Riniken bewerkstelligt und beinhaltet je nach Auftrag das Mutationswesen, die Verrechnung und das Inkasso der Mitgliedsbeiträge.

«Antenne romande de l'ASETA»
Nach intensiven Diskussionen, nicht zuletzt im Rahmen der Westschweizer Regionalseminare, wurde im Vorjahr an der Agrilogie in Moudon VD die «Antenne romande de l'ASETA» eingerichtet und damit die Präsenz des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik in der Westschweiz auch für die Zukunft gesichert. Diese Präsenz soll künftig noch ausgebaut werden, ist man doch daran, im Rahmen der Nachfolgeregelung im Bereich Information einen französischsprachigen Re-

daktor zu engagieren, der sein Büro dann in der Westschweiz haben soll.

Ausstellungen: Der SVLT präsentierte sich 2015 in Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Sektionen an der Tier&Technik in St. Gallen. Die im Zweijahres-Rhythmus stattfindenden Agrovina und Agrama wurden im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Mit dem Auftritt an Ausstellungen will der SVLT den Kontakt mit den Mitgliedern pflegen und zusammen mit den Sektionen Neumitglieder gewinnen.

Fachreisen: Die Fachreise, organisiert und durchgeführt von Bischofberger Reisen, führte anfangs Jahr total vier Gruppen mit durchschnittlich 15 Reiseteilnehmern durch das landwirtschaftlich und touristisch interessante US-Bundesland Texas.

Im Sommer begannen dann die Vorbereitungen für die Fachreise nach La Réunion und Mauritius. Zudem wurden Überlegungen für künftige Reisen, das Ausschreibungsprozedere und die Verrechnungen angestellt.

Weiter wurde in Zusammenarbeit mit Agrarreisen eine Fachreise zur Agritechnica nach Hannover organisiert und durchgeführt. ■



SVLT

ASETA

«Der SVLT vertritt die Interessen der Landwirte im Strassenverkehr, was gerade für unseren Betrieb mit langen Wegen sehr hilfreich ist.»

Adrien Mettaz, Obst- und Weinbauer, Fully VS

rumacco
atural technologies euro

FRU... Via Sora 10 - 20110 Sesto San Giovanni (MI) - Italy - Tel. +39 (0)2 5870062 Fax +39 (0)2 5870063
E-mail: info@rumaccogroup.it - www.rumaccogroup.it

Jahresrechnung 2015

	2014	2015
Bilanz am 31.12.2015		
Umlaufvermögen	636 968.29	655 161.59
Anlagevermögen	740 004.00	700 004.00
Total Aktiven	1 376 972.29	1 355 165.59
Fremdkapital	766 442.65	710 923.64
Eigenkapital		
Kapitalkonto	492 842.65	610 529.64
Gewinn	117 686.99	33 712.31
Total Passiven	1 376 972.29	1 355 165.59

	Budget 2015	Ist 2015
Erfolgsrechnung		
Ertrag	2 572 000.00	2 534 692.83
Mitgliederbeiträge	1 267 500.00	1 257 432.00
Sonstiger Ertrag	1 304 500.00	1 277 260.83
Aufwand	2 621 100.00	2 500 980.52
Personalaufwand	1 615 000.00	1 502 985.75
Übriger Aufwand	1 006 100.00	997 994.77
Gewinn / (-) Verlust	-49 100.00	33 712.31

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und den entsprechenden Bericht am 13. Mai 2016 dem Präsidenten zugestellt. Der Vorstand seinerseits hat an der Sitzung vom 24. März 2016 die Jahresrechnung geprüft. Er empfiehlt der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sektionen

Die Mitglieder sind dem SVLT über ihre Sektionen und Fachverbände angeschlossen. Diese befinden selbstständig über ihre innere Organisation, das Tätigkeitsprogramm und die Finanzen.



www.avlt.ch
P: Furer Pascal, 5603 Staufen
 062 891 21 12
G: Voegeli Thomas, 5103 Wildegg
 062 893 20 41, 079 774 47 15



P: Achermann Ruedi, 6374 Buochs
 041 620 11 22, 079 643 75 20
G: Bircher Dominik, 6363 Obbürgen
 079 424 12 70



P: Lugeon Michel, 1306 Dailens
 021 862 91 36, 079 623 81 36
G: Bugnon Virginie, 1162 St-Prex
 021 806 42 81,
 Fax 021 806 42 81



P: Plattner Stephan,
 4207 Bretzwil
 061 976 95 36
G: Itin Marcel, 4466 Ormalingen
 076 416 27 13



P: Frunz Josef, 6056 Kägiswil
 041 660 40 16, 079 202 83 75
G: Wagner Thomas, 6064 Kerns
 079 730 44 87



www.aset-a-vs.ch
P: Vergère Matthieu, 1963 Vétroz
 079 625 49 86
G: Jacquemoud David,
 1902 Evionnaz,
 079 732 56 26



www.bvlt.ch
P: Brenzikof Klaus, 3646 Einigen
 033 654 40 37, 079 336 14 84
G: Gerber Peter, 3054 Schüpfen
 031 879 17 45, 079 411 02 33



www.vlt-sg.ch
P: Schmid Heiri, 8865 Bilten
 055 615 37 37, 079 342 30 36
G: Müller Eliane, 9478 Azmoos
 081 783 11 84, Fax 081 783 11 85



P: Freimann Philipp, 6300 Zug
 041 740 64 46, 079 467 16 35
G: Betschart Beat, 6313 Menzingen
 041 755 11 10, 079 771 65 90



P: Zurkinden Robert, 3186 Düdingen
 026 493 47 09, 079 680 16 68
G: Guisolan Laurent, 1725 Posieux
 026 305 55 58, 079 243 94 06



www.vlt-sh.ch
P: Gnädinger Bruno, 8262 Ramsen
 052 740 11 53
G: Müller Martin, 8213 Neunkirch
 079 656 74 58



www.svlt-zh.ch
P: Wegmann Urs, 8412 Hünikon
 052 315 43 37, 078 748 26 60
G: Burri Hans, 8425 Oberembrach
 044 876 01 73



P: Berthelet Christophe, 1252 Meinier
 078 670 25 25
G: Favre Bertrand, 1223 Cologny
 079 449 05 74



P: Müller Paul, 4913 Bannwil
 079 340 29 70
G: Ochsenbein Beat, 4554 Eetziken
 032 614 44 57, 076 302 77 42



P: Schurti Leopold, 9495 Triesen
 079 696 16 89
G: Becker Fabian, 9490 Vaduz
 079 399 09 02



www.svlt-gr.ch
P: Günthardt Ueli, 7302 Landquart
 081 322 14 91, 079 276 83 72
G: Baumgärtner Jörg, 7000 Chur
 081 353 17 96, 079 315 92 38



P: Brun Armin, 6493 Küssnacht/R.
 041 850 41 90, 079 211 15 64
G: Kälin Florian, 8840 Trachslau
 055 412 68 63, 079 689 81 87



Fachverband
 Lohnunternehmer Schweiz
P: Zollinger Willi, 8105 Watt ZH
 079 422 47 24
G: Stirnimann Roger, 4913 Bannwil
 079 821 63 71



P: Sommer Pierre, 2722 Les Reussilles
 032 487 46 13
G: Chevillat Philippe,
 2853 Courfaivre
 032 420 74 73, 079 419 47 14



www.vtgl.ch, www.tvlt.ch
P: Uhlmann Hansjörg, 8554 Bonau
 071 657 22 04, 079 459 18 54
G: Koller Markus, 9542 Münchwilen
 071 966 22 43, 079 643 90 71

Geschäftsstelle
 Lohnunternehmer Schweiz,
 Marlies Biland, 5223 Riniken,
 056 450 99 90



www.lvlt.ch
P: Moser Anton, 6170 Schüpfheim
 041 485 88 23
G: Erni Josef, 6276 Hohenrain
 041 467 39 02



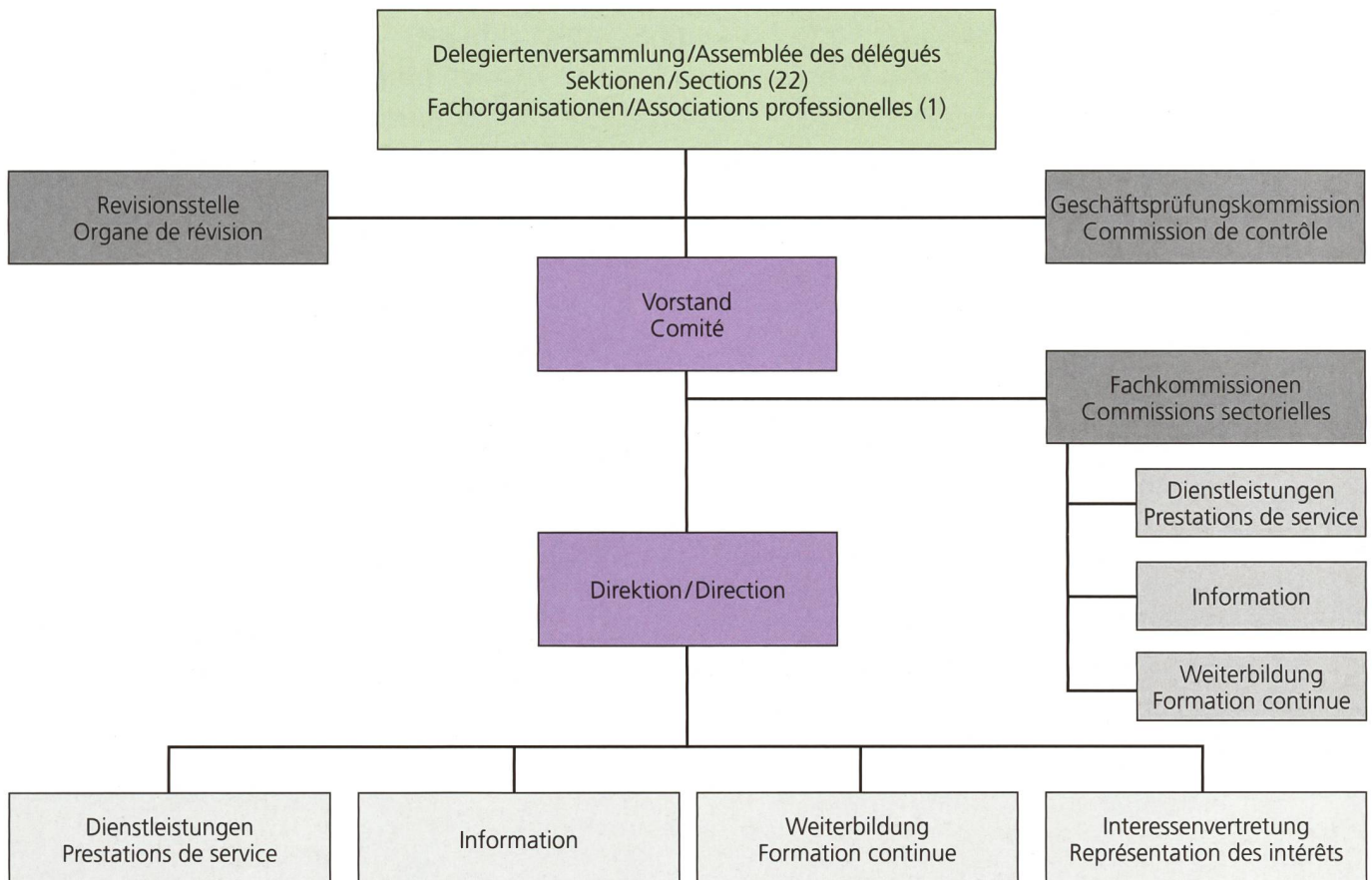
P: Antonioli Stefano, 6721 Ludiano
 079 653 34 76
G: Buzzi Claudia, Segretaria,
 Agritico, 6592 S. Antonino
 091 851 90 90, Fax 091 851 90 98



P: Seiler Werner, 2318 Brot-Plamboz
 032 937 10 63, 079 502 56 72
G: Tschanz Bernard, 2042 Valangin
 032 857 21 70, 079 564 12 00

Legende:
P: Präsident
G: Geschäftsführer
 Stand Ende August 2016

Verbandsstrukturen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Riniken 2016



Aldo Rui
Direktor



Roman Engeler
Chefredaktor/
Verlagsleiter



Gaël Monnerat
Redaktor
«Schweizer Landtechnik»
«Technique Agricole»



Catherine Schweizer
Übersetzung
Website



Caroline Grau
QM, Website, Einkauf



Käthi Spillmann
Sekretariat
Buchhaltung



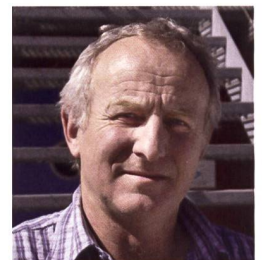
Ingrid Pfund
Sekretariat
Kursadministration



Jean-Richard Salamin
Fahrlehrer



Urs Rentsch
Weiterbildung,
Beratung



Walter Hofer
Antenne romande de
l'ASETA, Grange-Verney
Moudon

Leitbild

Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT) vertritt umfassend die Interessen der Schweizer Landwirte im Bereich Agrartechnik. Er ist die Dachorganisation von 22 Sektionen und der Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz. Der SVLT besteht seit 1924 und ist politisch unabhängig.

Der SVLT

- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und bei Behörden
- bietet praxisorientierte Aus- und Weiterbildung an
- organisiert Veranstaltungen und Fachtagungen
- setzt sich für Umweltschutz in der Landwirtschaft ein
- berät seine Mitglieder in neuen Verfahrenstechniken
- unterstützt seine Mitglieder im Bereich Strassenverkehr
- 11 x pro Jahr erscheint die Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik»

Mitglieder und Kunden: «langfristige Partnerschaft»

- Wegweisend für unsere Tätigkeiten ist der in langfristiger Partnerschaft immer wieder neu zu schaffende Mitglieder- und Kundennutzen. Dies stärkt unsere Position und die Identifikation des Mitgliedes mit dem Verband. Wir setzen unser technisches, wissenschaftliches und wirtschaftliches Wissen und Können zukunftsorientiert in attraktive, von Mitgliedern und Kunden anerkannte Dienstleistungen um.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: «partnerschaftlich und leistungsorientiert»

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen mit ihrem Wissen und Können den Erfolg. Erwartet werden hohe Identifikation, Initiative, Leistungswille, Können und unternehmerisches Handeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen angemessene Löhne, Entfaltungsmöglichkeiten und gezielte Förderung/Weiterbildung erwarten.

Unternehmenskultur: «Qualität»

- Umfassende Qualität ist die zentrale Grundhaltung des SVLT. Dies verlangt ganzheitliches Denken und die optimale Erfüllung der Mitglieder- und Kundenbedürfnisse. Die Informations- und Entscheidungsabläufe sind transparent und effizient.

Umfeld: «Verantwortung wahrnehmen»

- Der SVLT ist einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Wir erzielen mit unseren Leistungen eine angemessene finanzielle Abgeltung. Wir können die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt wahrnehmen. Der SVLT ist auf allen Stufen einer offenen, klaren und ehrlichen Kommunikation verpflichtet.

DONNERWETTER: UNSCHLAGBARE PREISE IM DOPPELPACK

DEUTZ-FAHR 5120 C-GS | 120 PS
Version A mit 2-fach Lastschaltung

ab **Fr. 61'900.-**
Nettopreis inkl. MwSt.

DEUTZ-FAHR 5100 G (LS-ECO) | 100 PS

Fr. 49'900.-
Nettopreis inkl. MwSt.



- + 40 km/h bei reduzierter Motordrehzahl (50 km/h Getriebe)
- + echte Vierradscheibenbremsen im Ölbad
- + hohes zulässiges Gesamtgewicht = höhere Nutzlast
- + auch in GS-Version erhältlich (mit Powershuttle)

Nur für kurze Zeit:
0% SDF-Superleasing

Sie sind interessiert? Selbstverständlich können Sie sich Ihren **Wunschtraktor** aber auch individuell zusammenstellen lassen. Dank der neuen SDF-APP macht Ihnen Ihr DEUTZ-FAHR Händler Ihr ganz persönliches Angebot, in kürzester Zeit. Mit oder ohne Eintausch und/oder Finanzierungsvorschlag. Fragen Sie nach! Es lohnt sich.

Grundausrüstung 5100 G (LS-ECO):

- FARMOTION Turbo-Intercooler Motor Tier 4i, ohne Partikelfilter und ganz ohne Zusatzstoffe, 71 kW/97 PS
- 40 km/h ECO-Getriebe mit 5 Gängen, 2-facher Lastschaltung und 2 Gruppen (20V/20 R)
- Robuste Allradvorderachse mit doppeltwirkenden Lenkzylindern und 100% Differentialsperre
- 3 doppeltwirkende Zusatzsteuergeräte plus 1 freier Rücklauf
- 4-fach Heckzapfwelle 540/540 ECO/1000 und 1000 ECO
- Breite D2L 4-Säulen-Fahrerkabine mit hochwertigem Innenausbau und bester Rundumsicht
- Reifen auf Fixspurfelgen: vorne 360/70 R20, hinten 420/70 R30
- Schwenkbare Vorderradkotflügel serienmässig
- Kotflügelverbreiterungen hinten mit integrierten Bedientasten für die Zapfwelle
- Automatische, schnellhöhenverstellbare Anhängavorrichtung mit Einhandbedienung